

Abacus-Plattform für Zürcher Katholische Kirchgemeinden – zentrales Datenzentrum erleichtert HRM2-Implementierung

Per 1. Januar 2019 ist das Harmonisierte Rechnungslegungs-Modell 2 (HRM2) in Kraft getreten. Es betrifft den Öffentlichen Sektor, zu dem nebst den politischen Gemeinden auch Zweckverbände und Anstalten wie Kirchgemeinden zählen. Aufgrund dieser Umstellung hat der Synodalrat, die Exekutive der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, eine zentrale Buchhaltungslösung mit Abacus erstellen lassen. Sie wird in einem externen Rechenzentrum betrieben und steht sämtlichen Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zürich (KKKZ) zur Verfügung.



Ein strukturierter Auswahlprozess bildete die Grundlage für die Systemevaluation. Da die 75 Kirchgemeinden verschiedene Grössen aufweisen und dementsprechend unterschiedliche Bedürfnisse an ein System hinsichtlich der Module, Benutzerzahl und des Datenvolumens haben, wurde ein Standard-system gesucht, das sich flexibel einsetzen lässt. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie untersuchte die technische Machbarkeit, die fachlichen Anforderungen und Kosten der verschiedenen Lösungen.

Einer für alle

Kernidee der neuen Lösung stellte eine zentrale Systemplattform für alle Gemeinden dar. Ein breit aufgestelltes Projektteam war zuständig für das Erstellen der fachlichen Kriterien und die spätere Abnahme des Systems. Da der

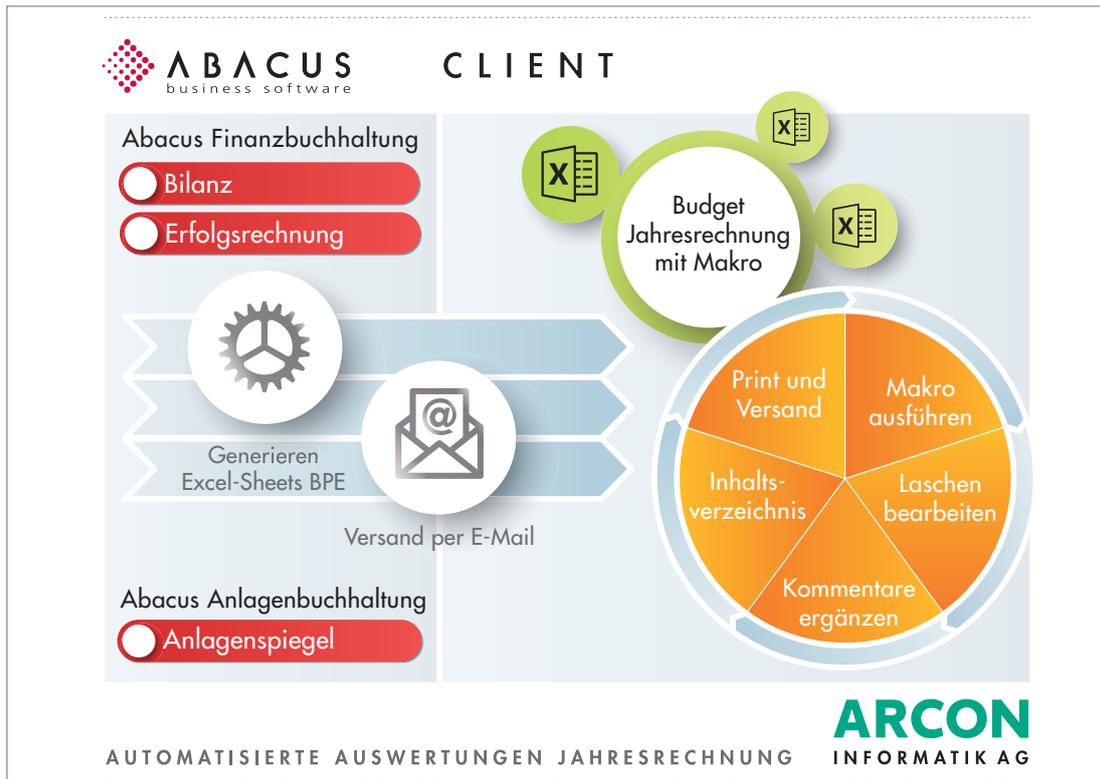
*Die Qualität der
Berichterstattung konnte
verbessert und der dazu
benötigte Aufwand
reduziert werden.*

Schweizer Föderalismus gerade auch in den Kirchgemeinden gelebt wird, mussten bei der Umsetzung Spezialwünsche der Rechnungsführer berücksichtigt werden wie etwa bei der transparenten Abrechnung von Veranstaltungen. Gefordert waren dabei insbesondere

die Spezialisten des Systemintegrators und Abacus-Partners Arcon Informatik, welche die Anforderungen in der Software-Lösung abzubilden hatten. Sie baut auf einem HRM2-Standard-Mandanten auf. Die zentralen Anliegen im Bereich Lohnarten, Kontenführung und Kostenstellen konnten realisiert werden. So konnte etwa die zentrale Forderung, "mit einem Auswertungsset alle Mandanten abzudecken", ebenfalls umgesetzt werden.

Effiziente Einführung dank Standardisierung mit Vorlage-Mandant

Der zentrale Vorlage-Mandant bildete die Basis für die Anwenderschulung, die in über einem Dutzend Tages-, Abend- und Samstagskursen durchgeführt wurde, und den Praxis-Test. Nach einigen



Die Quelle für das umfangreiche finanzielle Berichtswesen sind die Abacus-Module.

"Loops" konnte die Datenstruktur für Stammdaten, Bewegungsdaten und die Auswertungen "KKKZ-standardisiert" werden. Diese bildete die Kopiervorgabe für die einzelnen Gemeinde-Mandanten. Der Kern dieser Abacus-Lösung bleibt somit immer identisch und ist dadurch viel einfacher im Support und bei Updates zu handhaben. Viele Kirchgemeinden schätzen die neuen Möglichkeiten im Bereich Electronic Banking, Dossierführung sowie beim Scanning und bei der elektronischen Verarbeitung von Kreditorenbelegen.

Effiziente Abläufe im Personalwesen

Das breit gefächerte Tätigkeitsfeld einer Kirchgemeinde spiegelt sich im Lohnsystem. Neben den Verwaltungsfunktionen müssen auch die Aktivitäten in der Seelsorge, den Gottesdiensten und der Sozialarbeit abgerechnet werden. Dabei werden viele Angestellte

als Teilzeitmitarbeitende nach geleisteten Stunden entschädigt. Für die effiziente Abrechnung mit den Sozialversicherungen ist bei allen Gemeinden das elektronische Abrechnungsverfahren ELM im Einsatz.

Ein internes Dienstleistungszentrum unterstützt bei Bedarf

Ein weiterer Vorteil einer Standard-Lösung wie Abacus ist die Möglichkeit, zentrale Dienstleistungen anzubieten. KKKZ zieht daraus in Form eines eigenen "Dienstleistungszentrums für Kirchgemeinden" grossen Nutzen. Von dieser Stelle aus werden komplette "Outsourcing-Dienstleistungen" rund um alle Abacus-Module erbracht, First-Level-Support geleistet und die zentrale Systemdokumentation gepflegt. Das ist eine ideale Ergänzung zum Second-Level-Support von Arcon und gleichzeitig ein Filter für zukünftige fachliche Ausbauten und Erweiterungen.

Automatisierte Auswertungen Finanzbuchhaltung

Alle Kirchgemeinden müssen die Buchhaltung aufgrund des Finanzreglements und fix vorgegebenen Auswertungen für Budget und Jahresrechnung erstellen. Dazu wurde vom Synodalrat ein Excel-Set mit über 30 Auswertungen und Statistiken erstellt. 90 Prozent der auszuwertenden Daten kommen aus den Abacus-Programmen Finanz- und Anlagenbuchhaltung und

Das Echo der Programmanwender ist durchwegs positiv.

müssen nur noch punktuell mit Statistikwerten und der Angabe zum Steuerfuss ergänzt werden. Um den gesamten Prozess zu automatisieren, kommt die Abacus-eigene Business-Prozess-Engine zum Einsatz. Ohne Hand anlegen zu müssen, lassen sich mit ihr die Auswer-

tungen erstellen, per Mail an die Rechnungsführer versenden und anschliessend mit Hilfe eines Excel-Makros in das vorgegebene Auswertungsset übertragen. Dadurch konnte die Qualität der Berichterstattung verbessert und der dazu benötigte Aufwand massiv reduziert werden.

Pricing abhängig von der Zahl der Gemeindeglieder

Anstelle von jährlichen Lizenzkosten fallen Nutzungsgebühren an. Sie basieren auf der Anzahl Mitglieder einer Kirchgemeinde und stehen damit in direkter Korrelation der unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Gemeinden.

Schlanker Kontenplan HRM2-konform

Ein grosser Vorteil beim Wechsel von HRM1 zu HRM2 stellt die Vereinfachung des Kontenplans dar. Waren im alten System Kontenpläne mit über 2'000 Konten an der Tagesordnung, lässt sich dieser Aspekt nun deutlich einfacher bearbeiten. Der neue Abacus-Standardmandant enthält die folgenden Basisstrukturen:

- 530 Konten
- 27 Kostenstellen / Funktionen
- 26 Fibu-Auswertungen mit Bilanzsteuerung
- 210 angepasste Lohnarten

Markus Hodel, Generalsekretär Synodalrat, Projektverantwortlicher



"Mit der zentral im Datacenter gehosteten Abacus-Software konnten wir grosse Synergien im Bereich Support, Lizenzierung und Ausbildung beim Wechsel auf HRM2 erzielen. Wir sind überzeugt, dass wir mit Abacus die passende Software und mit Arcon den richtigen Partner gefunden haben, um auch die zukünftigen Entwicklungen in der Prozessdigitalisierung umzusetzen."



Die Katholische Kirche im Kanton Zürich

Die 75 römisch-katholischen Kirchgemeinden im Kanton Zürich sind wie die kantonale Körperschaft staatlich anerkannte Personen des öffentlichen Rechts und umfassen rund 390'000 Mitglieder.

Das kirchliche Leben findet zur Hauptsache in 96 Pfarreien statt. Dafür schaffen die Kirchgemeinden die finanziellen und personellen Voraussetzungen. Ausserdem finanziert die Körperschaft und führt mit dem Generalvikariat gemeinsam 21 Missionen für fremdsprachige Seelsorge, mehrere Dienststellen für Spezialseelsorge und zusammen mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich ökumenische Fachstellen und Projekte.

Generalvikariat und Seelsorgerat unterstützen und begleiten die in der Seelsorge tätigen Gläubigen in Pfarreien sowie in den kirchlichen Fachstellen und Institutionen.

www.zhkath.ch

Fazit

Nach dem Start mit Budgeterstellung und Jahresrechnung sind alle Beteiligten mit dem Erzielten sehr zufrieden. Die wesentlichen Zielsetzungen wurden erreicht und das Echo der Programm-anwender ist durchwegs positiv ausgefallen. Im Bereich der Standardauswertungen und Prozess-automatisierungen wird die Lösung weiterhin optimiert. Bereits jetzt lässt sich resümieren, dass sich solch umfassende IT-Projekte – wie die Implementierung von HRM2 – über eine zentrale Systemplattform deutlich schneller und kostengünstiger abwickeln lassen, als mit einzelnen Migrationsprojekten. ◆



Abacus Business Software in den Katholischen Kirchgemeinden im Kanton Zürich

- 200 Programmanwender
- Finanzsoftware, Lohnsoftware, Anlagenbuchhaltung, Archivierung / AbaScan, Business-Process-Engine

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Kathrin Sieber, Projektleiterin
kathrin.sieber@arcon.ch



Martin Fuhrer, Geschäftsleitung
martin.fuhrer@arcon.ch

ARCON
INFORMATIK AG

ARCON Informatik AG
Hinterbergstrasse 24
CH-6312 Steinhausen
Telefon +41 41 749 10 00
www.arcon.ch